



LANDES
FEUERWEHR
VERBAND NRW

Gemeinsamer Ausschuss Technik
AGBF / LFV NRW

AK-Vorsitzender
GBI Harald Heinen

LFV NRW | Siegburger Str. 295 | 53639 Königswinter

Münster, 16.11.2006

Niederschrift zur Sitzung des gemeinsamen Arbeitsausschusses Technik und Ausrüstung der AGBF und des LFV NRW am 30.10.2006 in der Feuerwache 2 der Feuerwehr Solingen

Teilnehmer: BOAR Arndt, Ltd. BD Fischer, BD Zimmermann, BD Klein, GBI Heinen ,
BAR Kühling, OBR Reckert, BAR Bayer, BI Walbrodt, HBM Heckenkamp

Gäste: Herr Burkhardt FUK Westfalen, HBM Everding BF Münster

Entschuldigt: BAR Flatten

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Heinen begrüßte um 9:45 Uhr die Anwesenden des AA. Er dankte dem Hausherrn Herrn Ltd. BD Fischer für die freundliche Aufnahme.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift zur Sitzung vom 04.04.2006

Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde angenommen.

TOP 3 Mitarbeiteradressenverzeichnis

Zur Aktualisierung wurde ein Mitarbeiteradressenverzeichnis in Umlauf gegeben.

Siehe Anhang

TOP 4 Aktuelle Situation der Feuerwehrunfallkasse

Herr Burkhardt von der FUK Westfalen berichtete über eine mögliche Reform der FUK. Hier ist eine Zusammenlegung von derzeit 4 unterschiedlichen Trägern auf eine gemeinsame Unfallkasse NRW angedacht. Mögliche Umsetzung wäre zum 01.01.2008. Hierzu sind noch intensive politische Verhandlungen, auch mit dem LFV NRW notwendig.

Weiterhin berichtete Herr Burkhardt über den tödlichen Unfall eines Feuerwehrmannes mit PA bei der Feuerwehr Göttingen. Der Arbeitskreis diskutierte auf Anregung von Herrn Burkhardt das Wechseln von Atemluftflaschen an einer Einsatzstelle, sowie die daraus entstehenden

Gefahren. Nach umfangreicher Diskussion verabschiedete der AA folgende Empfehlung:

Grundsätzlich soll ein PA nur einmal von einem Geräteträger genutzt werden, welcher nach dem Einsatz von einem Sachkundigen nach Herstellerangaben geprüft werden muss. Auf den Tausch einer Atemluftflasche an der Einsatzstelle ist zu verzichten. Abhängig von der thermischen Belastung und anderen Besonderheiten die im Einsatzgeschehen auf ein PA eingewirkt haben, kann ein Atemschutzgerätewart in Eigenverantwortung an der Einsatzstelle Anders entscheiden.

Zur nächsten Sitzung wird die Stellungnahme eines Arbeitskreises - Atemschutzgerätewart NRW - erwartet.

TOP 5 Möglicher Nachfolgetyp GW-Mess

Die Mitglieder diskutierten zum wiederholten Male einen möglichen Nachfolgetyp des GW-Mess. Grundlage waren die Anfragen von zwei BBM aus NRW, sowie eine noch ausstehende Stellungnahme des AA Schulung und Einsatz, zu den taktischen Anforderungen an ein solches Fahrzeug.

Damit der AA sich in den nächsten Sitzungen über die KFZ technischen Rahmenbedingungen unterhalten kann, soll zunächst diese Stellungnahme angefordert werden. Hierzu wird der Vorsitzende Herr Heinen die notwendigen Gespräche führen.

TOP 6 Änderungen zur Typgenehmigungspflicht für elektronische Unterbaugruppen (EUB) gemäß neuer KFZ Richtlinien.

Herr Reckert stellte eine Studie des Polizeilichen Institutes NRW vor. Diese soll in den bekannten Fachzeitschriften veröffentlicht werden.

Siehe Anhang

TOP 7 Wintergerechte Reifenausrüstung von Feuerwehrfahrzeugen

Die Herren Reckert und Fischer berichteten über die notwendigen Änderungen bei der Winterbereifung von Feuerwehrfahrzeugen. Nach umfangreicher Diskussion wurde folgende Empfehlung formuliert:

Siehe Anhang

Die Winterreifenempfehlung soll in verschiedenen Fachzeitschriften veröffentlicht werden.

TOP 8 Rahmen und Trägerbruch bei KTW mit Kofferaufbau

Herr Reckert informierte, dass sich bei KTW mit VW T5 Triebkopf und Kofferaufbau der Firma KFB, Rahmen und Trägerbrüche ereignet haben. Die Ursache liegt vermutlich in falsch berechneten Stoßdämpferlängen.

TOP 9 Aktuelle Berichte aus der Normungsarbeit

Die Herren Fischer und Reckert informierten über den aktuellen Stand bei der Normung von Feuerwehrfahrzeugen. Hierbei ist die Vielzahl von möglichen Normungen im Bereich der Löschfahrzeuge auffällig. Der AA befürchtet hier ein überhöhtes Angebot der Norm.

TOP 10 Ersatz der Kübelspritze durch andere Löschgeräte

Herr Reckert fragte mögliche Alternativen zur Kübelspritze ab. Hierbei wurde deutlich, dass sich zwar verschiedene Anbieter mit neuen Geräten bemühen, aber eine wirkliche Ersatzbeschaffung der Kübelspritze z.Zt. nicht möglich ist.

TOP 11 Bericht zur Umfrage - Abrollbehälter MANV-

Nach der landesweiten Auslieferung der AB MANV wurde über deren technische Beschaffenheit oder gegebenenfalls vorhandene Serienmängel nachgefragt. Im AA war man sich einig, dass die technische Beschaffenheit der AB MANV in Ordnung ist, und hierüber eine allgemeine Zufriedenheit bei den Feuerwehren herrscht.

TOP 12 Verschiedenes

- a) Herr BAR Bayer informierte den Vorsitzenden über seine Pensionierung zum Ende 2007. Herr Heinen wird die notwendigen Gespräche zum Finden eines Nachfolgers führen.
- b) In 2007 findet die Messe – Fire Engineering – nicht statt.

- c) Es wurde über eine jährlich notwendige UVV Prüfung von Abrollbehälter nach GUF R 186 informiert.
- d) Bei der zukünftigen europäischen Normung von Drehleitern wird ein Rückschritt innerhalb der Sicherheitsstandards befürchtet.

Mit der europäischen Normung wurde die bisher nach deutscher Norm geforderte Reststützlast an der Hinterachse verringert. Bisher musste die Reststützlast auf der lastabgewandten Seite noch mindestens 10 Prozent der Hinterachslast betragen, nach europäischer Norm sind es nun noch 6 Prozent der Gesamtmasse. Wegen der geänderten Messanordnung beim Ermitteln der Restlasten (die Vorderachse wird nun auf der lastabgewandten Seite auch mitgewogen) ergibt sich bei genauer Betrachtung aber eine signifikante Veränderung. Während bisher die Reststützlast einer genormten vollautomatischen Drehleiter, bei der Meßanordnung, bei rund 18 Prozent der Gesamtmasse lag, werden nach Europäischer Norm zukünftig 6 Prozent als ausreichend angesehen.

Siehe auch Brandschutz 8/2006 Seite 579

- e) Ein tödlicher Unfall bei der Feuerwehr Tübingen hat dazu geführt, dass der Einsatz von Druckluftschäum im Innenangriff verboten ist.
- f) Es wurde über die Leistungsfähigkeit von Plasma Schneidbrennern diskutiert. Einige Mitglieder berichteten über ihre Erfahrungen mit den verschiedenen Größen.
- g) Die Mitglieder diskutierten die Frage, ob und durch welche Person die Interessen der AGHF NRW im AA vertreten werden. Es wurde deutlich, dass 3 Mitglieder des AA aus den Reihen der AGHF kommen. Der Vorsitzende wird diese Frage mit dem Fachgremium AGHF klären.

TOP 13 Ort und Zeit der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung soll **Mittwoch den 28.03.2007, 14:00 Uhr** stattfinden. Zur möglichen Durchführung haben sich die Herren Kühling / Paderborn und Bayer / Aachen gemeldet.

Der Vorsitzende schloss um 13:00 Uhr die Sitzung und wünschte allen Anwesenden eine Gute Heimreise.

Heckenkamp